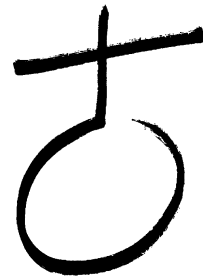


# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



Evangelischer Jugenddienst, Wilhelmstraße 14, 31582 Nienburg / W.

Nienburg, den 11.05.2020

## **Spiele zu Klagelieder 2-3, Wer kann meine Wunden heilen**

Als ich die Erzählung von Susanne Paetzold zu den Klageliedern gelesen habe und mich mit der Hörgeschichte dazu beschäftigt habe, habe ich die Bilder im Kopf gehabt von den Kindern in den Flüchtlingslagern von heute.

Kinder, die keine Schule besuchen können, weil keine da ist; Kinder, die keine Spielsachen haben, weil sie dort in den Flüchtlingslagern keine haben. Und vieles mehr fehlt ihnen dort im Flüchtlingslager für eine normale Kindheit. Vor allem schwindet aber ihnen die Hoffnung.

Doch wie es in den Klageliedern heißt, man soll sich selbst an die guten Zeiten im Leben erinnern, um die Hoffnung nicht zu verlieren. Und der Glaube daran, dass Gott bei uns ist, auch wenn wir schwere Zeiten durchmachen, kann unsere Hoffnung stärken. Folgende Spiele ohne Spielgeräte und ohne Anfassen für die Hoffnung sind mir eingefallen:

### **Spiel 1 – Verstecken mit Abklatschen - Hoffentlich findet mich keiner!**

#### **Für viele (mehr als vier Menschen)**

Im großen Garten mit Bäumen oder einem Park/Wald steht ein\* Fänger\*in am Abzähl-Baum mit geschlossenen Augen und zählt rückwärts ab. Wenn er/sie bei 0 angekommen ist, ruft er/sie laut:

„Riebel, Diebel, Wirbel – versteck dich wie ´ne Zwiebel,

Ich gehe dich jetzt suchen – gibst du mir einen Zwiebelkuchen.“

Am zweiten Baum, nah beim Abzähl-Baum ist der Abklatsch-Baum.

Findet der Fänger/die Fängerin jemanden in seinem Versteck, ruft es laut:

„Ich sehe dich hinter/unter/bei..., Name“, ruft den Namen des Versteckten und rennt zu seinem Abzähl-Baum.

Die Versteckte rennt zugleich zum Abklatschbaum hin. Wer zuerst an seinem Baum abklatscht, hat das Rennen gewonnen.

Die übrigen Versteckten können abwarten, bis sie gefunden werden oder vorher schon das Rennen wagen und hoffentlich vor dem Fänger/der Fängerin am Abklatschbaum ankommen.

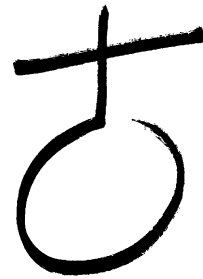
Die Verstecke müssen mindestens einen 2m Abstand voneinander haben.

#### **Sportliche Variante dazu:**

Diese Spielvorschläge der bekannten Spiele sind umgewandelt von Diakonin Julia Grasmück und veröffentlicht auf <https://www.kkjd.de/kinder/Angebote-f-r-Kinder-Zuhause>

# Evangelischer Jugenddienst im Kirchenkreis Nienburg

Diakonin Julia Grasmück



Sieht der Fänger/die Fängerin jemanden aus seinem Versteck ausbrechen, bevor er/sie das Versteck selbst entdeckt hatte, kann er/sie das Rennen verlangsamen, indem er/sie einen Bewegungsfortgang ausruft, z.B.

„Im Gänsemarsch!“

„Hüpfend auf einem Bein!“

„Auf allen vieren!“

„Hüpfend wie ein Frosch!“ und ruft den Namen des Entdeckten.

Beide müssen sich nun zu ihrem jeweiligen Baum in diesem Gang bewegen.

Wer zuerst an seinem Baum ankommt und abklatscht, gewinnt.

## **Spiel 2 – Verstecken mit Raten - Hoffentlich sieht mich jemand!**

### **Zu zweit oder zu dritt mit wenig Bewegung**

Im Raum wo wir sind, suche ich mir einen Gegenstand aus, den hoffentlich alle meine Mitspieler\*innen sehen können. Sobald ich weiß, welchen Gegenstand ich meine, eröffne ich das Spiel:

„Ich sehe das, was du nicht siehst und es ist ...“, und dann verrate ich nur eine Eigenschaft meines Gegenstandes: z.B. die Farbe oder die Form.

Danach müssen meine Gegenspieler\*innen mich ausfragen, welche Eigenschaften der Gegenstand noch hat oder was es kann. Ich darf nur mit Ja oder Nein auf die Fragen antworten.

Z.B. Ist es eckig? Kann ich mit dem Gegenstand Kartoffeln schälen?

Wer es erraten hat, ist als Nächste\*r an der Reihe und sucht sich einen neuen Gegenstand im Raum aus, den wir alle erraten müssen.

### **Variante B dazu (für Ältere und Bewegliche):**

Ich darf auf die gestellten Fragen nur pantomimisch antworten. Hierzu müssen allerdings die Fragen so formuliert werden, dass es keine eindeutige Ja/Nein-Antwort geben kann. Z.B.

Welche Farbe hat dein Gegenstand? Was kannst du mit dem Gegenstand machen?

Wie schmeckt dein Gegenstand?

### **Variante C dazu (für Wissbegierige und Phantasievollen):**

Ich wähle einen Gegenstand aus und beginne mit einem Buchstaben: „Ich sehe das, was du nicht siehst und es ist L“. Dabei ist das L nicht der Original-Anfangsbuchstabe meines gesuchten Gegenstandes: Z.B. Leckerer Kuchen oder Lieblingsfernseher. Danach spielen wir nach Variante A oder B: Fragen mit Ja/Nein-Antworten oder mit offenen Fragen pantomimisch.